

Stundeneinstieg Alexander der Große

Beitrag von „Kurt11“ vom 16. Januar 2023 19:35

Hallo,

ich bin gerade am planen einer Unterrichtsstunde über Alexander den Großen und bin auf der Suche nach einem stimmigen, motivierenden Stundeneinstieg. In der Einheit soll der Fokus auf die Person Alexanders sowie dessen unterschiedliche Betrachtungsweisen gelegt werden. Ebenfalls sollen die wichtigsten Eckpunkte des Alexanderfeldzuges thematisiert werden. Am Ende der Stunde die Schüler*innen die wichtigsten Eckpunkte des Alexanderfeldzuges auf einer Karte rekonstruieren können sowie in der Lage sein, die unterschiedlichen Sichtweisen auf Alexander erkennen und dekonstruieren zu können.

Die Stunde ist für eine 9. Schulstufe/Sek.II konzipiert. In den Stunden zuvor wurden die antike Polis, die attische Demokratie sowie der Peloponnesische Krieg durchgenommen.

Falls ihr Inspirationen für einen guten Stundeneinstieg habt oder Methoden aus eurer Praxis kennt, würde ich mich sehr freuen, wenn ihr diese mit mir teilen könntet.

LG,

Kurt

Beitrag von „maik99“ vom 16. Januar 2023 21:47

Vlt einfach eine Sequenz aus dem Film Alexander (2004) von Oliver Stone zeigen. Da gibt es einige gute Reden.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Januar 2023 21:50

Du könntest eine aktuelle Schlagzeile (die zur Debatte und Hypothesenbildung einlädt) aus dem Ukrainekrieg ummünzen und als provokativen Einstieg in die Stunde auf Alexander einsetzen. Basierend darauf könnte dann die Stunde entwickelt werden, um die gefundenen Hypothesen zu überprüfen anhand der Informationen zum Feldzug, aber auch den Auseinandersetzungen

mit ihm und seiner Politik, die du verwenden möchtest. Wenn die Zeit reicht, kommt ihr am Ende noch einmal auf die eingangs formulierten Hypothesen zurück, wenn nicht, kann das eine HA sein.

Beitrag von „Websheriff“ vom 16. Januar 2023 22:05

[alex.jpg](#)

Reißerischer Start mit Fragen nach bereits vorhandenen Kenntnissen und zu Erwartungen bringen nach meinen Erfahrungen immer die angeregtesten Beteiligungen.

Beitrag von „Wurzelvokal“ vom 19. Januar 2023 06:45

In der 9ten macht man doch NS-Zeit auch (zumindest in BY). Wenn schon behandelt, wäre hier ein Rückbezug möglich, dass sich Hitler gern mit Alexander verglichen hat.

Dann könnte man im UG die Frage nach Alexander und der Begründung des Ruhms entwickeln.

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. Januar 2023 11:30

Für gehobenere Ansprüche in der österreichischen Schulstufe 9:

Zitat

Warum ist Alexander III. von Makedonien in vielen Publikationen - sogar in Schulbüchern! - noch immer unreflektiert „Alexander der Große“, während zeitgenössische diktatorische Kriegsherren am Internationalen Haager Gerichtshof angeklagt werden?

Quelle: <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j...elex4B5COUPvHDt>